

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung am Donnerstag, dem
28.09.2023,
Feuerwehrhaus Buer, Stüvestr. 28, 49328 Melle

Sitzungsnummer: FuO/007/2023
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:52 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Alfred Reehuis

stellv. Vorsitzender

Bernd Gieshoidt

Mitglied CDU-Fraktion

Lars Albertmelcher

Gerda Hövel

Jan Lütkemeyer

Vertreter für Herrn Malte Stakowski

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann

Wilhelm Hunting

Andreas Timpe

Detlef Weitkamp

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Sandra Görtz

Vertreterin für Frau Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Heinrich Thöle

Vertreter für Frau Edith Kaase

Mitglied DIE LINKE.

Malte Schinke

Hinzugewählte

Sebastian Deutscher

Michael Finke

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Andreas Hafer

Andreas Sturm

ProtokollführerIn

Jonas Heggemann

Zuhörer

Zuhörer

5 Zuhörer

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Malte Stakowski

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Edith Kaase

Hinzugewählte

Dirk Niederwestberg

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 27.03.2023
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Einrichtung eines „Ordnungs- und Streifendienstes“
Vorlage: 01/2023/0039/1
- TOP 7 Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h in Küingdorf, L93
Vorlage: 01/2023/0244
- TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Bruchmühlen
Vorlage: 01/2023/0214
- TOP 9 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Bruchmühlen
Vorlage: 01/2023/0215
- TOP 10 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung zum Stichtag 31.05.2023
Vorlage: 01/2023/0180
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Heitmann erfragt bezüglich des Ordnungs- und Streifendienstes, wie viele Fälle die Polizei Melle derzeit mit der Aufgabe der Gefahrenabwehr übernehme und zu welchen Tageszeiten die Ordnungswidrigkeiten stattfänden.

Herr Dreier erklärt, dass es eine Statistik der Polizei Melle gebe. Aktuelle Zahlen könne er derzeit nicht nennen.

Weiterhin erfragt Frau Heitmann wie sich die Finanzierung des Ordnungs- und Streifendienstes gestalte und in welchen Bereichen eingespart werde.

Herr Dreier antwortet, dass über die Finanzierung in den anstehenden Haushaltsberatungen im Kontext auch anderer Verpflichtungen entschieden werde.

Bezugnehmend auf die Ausbildung des Personals des Ordnungs- und Streifendienstes erfragt Frau Heitmann, welche Persönlichkeitsmerkmale bzw. Qualifikationen die Bewerberinnen und Bewerber mitbringen müssten.

Herr Dreier erläutert, dass das Personal nach Eignung und Befähigung ausgewählt werde. Dies sei im öffentlichen Dienst üblich. Zudem werde ein Führungszeugnis sowie Arbeitszeugnisse früherer Arbeitsgeber angefordert. Es solle auch eine enge Abstimmung mit der Polizei Melle erfolgen. Weiterhin betont er, dass es letztendlich eine einzelfallabhängige Entscheidung sei, bei der natürlich auch die individuellen Persönlichkeitsmerkmale eine Rolle spielen, zumal es keinen derartigen Ausbildungsberuf gäbe.

Frau Delchmann erkundigt sich, ob die Stadt Melle bei der Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes die Bekämpfung der Symptome und Ursachen der Ordnungswidrigkeiten bedacht habe.

Herr Dreier erklärt, dass die Stadt Melle in der Präventionsarbeit bereits an vielen Stellen aktiv sei. Er betont, dass es ohne den Ordnungs- und Streifendienst allerdings nicht gehe, da es trotz der guten Präventionsarbeit zu Ordnungswidrigkeiten komme. Der Ordnungs- und Streifendienst habe zudem auch selbst einen präventiven Charakter.

Zudem wolle Frau Delchmann wissen, ob es eine Beschwerdestelle geben werde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis antwortet, dass es bereits eine allgemeine Beschwerdestelle bei der Stadt Melle gebe. Diese sei auch für Beschwerden, die den Ordnungs- und Streifendienst betreffen, zuständig.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis unterbricht die Sitzung um 19:13 Uhr und übergibt an den Ortsbrandmeister Herrn Rauer um die Örtlichkeiten der Ortsfeuerwehr Buer zu besichtigen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis führt die Sitzung um 19:32 Uhr fort und stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 27.03.2023

Das Protokoll wird einstimmig, bei drei Enthaltungen, genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet wie folgt:

Feuerwehr:

Die Auftragserteilung für das Fahrgestell und den Aufbau der Drehleiter sei im April 2023 an die Firma Magirus aus Ulm erfolgt. Die Auslieferung sei zum 30.04.2025 verbindlich zugesagt worden.

Seit der Kostenschätzung aus dem Jahr 2019 habe sich der Preis für das Gesamtfahrzeug innerhalb der letzten Monate um mindestens 100.000 Euro erhöht. Zudem sei eine sogenannte Preisgleitklausel aufgenommen worden, um sicherzustellen, dass Angebote abgegeben werden. Die Preisgleitklausel könne im Mai 2024 einmalig genutzt werden. Eine vorsorgliche Budgetanpassung in Höhe von 75.000 Euro werde in den Haushalt 2024 eingebracht.

Das ausgemusterte Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Gesmold sei im Juli dem Verein „Ukraine-Hilfe Osnabrück-Krakau-Ternopil e. V.“ als Schenkung überlassen worden. Der Verein unterhalte enge persönliche Beziehungen in Deutschland, Polen und der Ukraine und ermögliche es, äußerst bedarfsgerecht und sehr kurzfristig Hilfe zu leisten. Nach dem erfolgreichen Fahrzeugtransfer habe der Verein durch Konrad Schönberg persönlich im September den Dank der Feuerwehrführung der Region Dnipro durch Überreichung einer Danktafel des Generalmajors für den Zivilschutz übermittelt. Die Bürgermeisterin habe die Danktafel zwischenzeitlich der Ortsfeuerwehr Gesmold übergeben, wo sie einen Platz im Feuerwehrhaus erhalten werde.

Waffenwesen:

Eine gemeinsame Pressemitteilung des Landkreises Osnabrück sowie der Stadt Melle sei am 28.08.2023 veröffentlicht worden. Es gehe um den Übergang des Waffenwesens von der Stadt Melle auf den Landkreis Osnabrück ab dem 11.10.2023. Bereits ab dem 01.10.2023 bestehe die Möglichkeit sich bei Waffenangelegenheiten an den Landkreis Osnabrück zu wenden.

TOP 6 Einrichtung eines „Ordnungs- und Streifendienstes“ Vorlage: 01/2023/0039/1

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.03.2023 und fasst zusammen, dass der Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung grundsätzlich für die Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes sei. Strittig sei allerdings noch die Finanzierung und personelle Ausstattung. Dafür habe die SPD/Grüne/Linke-Stadtratsgruppe einen entsprechenden Änderungsantrag eingebracht.

Herr Lütkemeyer erfragt, welche Pflichtaufgaben der Ordnungs- und Streifendienst habe.

Herr Sturm erläutert, dass sich die Aufgaben aus dem Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) ergeben. Dabei seien die Verwaltungsbehörden vorrangig für die Gefahrenabwehr und die Polizei für die Verfolgung von Straftaten zuständig.

Herr Dreier ergänzt, dass die Aufgaben des Ordnungs- und Streifendienstes der Präsentation entnommen werden können. Zudem lege § 99 NPOG fest, dass die Verwaltungsbehörden auch außerhalb der Dienstzeiten die Aufgaben der Gefahrenabwehr sicherzustellen haben. Dabei gebe das NPOG nicht vor, ob die Pflichtaufgabe durch einen Ordnungs- und Streifendienst erfolgen solle. Diese Möglichkeit sei allerdings in anderen Kommunen bereits eine etablierte Verwaltungseinheit um die Gefahrenabwehr außerhalb der Dienstzeit sicherzustellen.

Herr Dammann stellt den Änderungsantrag der SPD/Grüne/Linke-Stadtratsgruppe vor und betont, dass die Einführung des Ordnungs- und Streifendienstes wichtig sei. Es solle eine Einsparung vorgenommen werden, aber gleichzeitig eine Doppelbesetzung sichergestellt werden. Dies sei durch den Änderungsantrag möglich. Es erfolge eine Einsparung von acht auf vier Stellen. Nun müsse die Verwaltung beauftragt werden, das Konzept entsprechend anzupassen.

Herr Gieshoidt betont, dass er sich äußert schwer mit dem Thema des Ordnungs- und Streifendienstes getan habe. Den Änderungsantrag finde er gut und bekräftigt den Konsens, das Personal auf vier Stellen zu reduzieren. Gleichzeitig stelle er fest, dass das Konzept der Verwaltung angepasst werden müsse. Zudem müsse ein Aufgabenkatalog mit klar definierten Schwerpunkten erarbeitet werden. Dazu könne es eine politisch begleitete Gruppe geben, die entsprechende Schwerpunkte herausarbeite.

Herr Thöle schließt sich seinen Vorredner an und gibt zu bedenken, dass die Finanzierung große Probleme bereiten werde. Trotzdem solle mit dem Ordnungs- und Streifendienst gestartet werden, da es sich bei der Gefahrenabwehr um eine kommunale Pflichtaufgabe handle.

Herr Landmeyer sei von Anfang an skeptisch gewesen, dass mit der Einführung des Ordnungs- und Streifendienstes eine signifikante Verbesserung der Sicherheit einhergehe. Er bemängelt, dass es keine Ausbildung für diesen Beruf gebe. Den Änderungsantrag befürworte er.

Herr Dammann ergänzt, dass sich der Ordnungs- und Streifendienst auf den Innenstadtbereich in Melle konzentrieren werde. Kontrollen in den Stadtteilen seien nach Rücksprache allerdings auch möglich. Zudem erfolge nach zwei Jahren eine Evaluation des Ordnungs- und Streifendienstes.

Herr Albertmelcher sieht die Möglichkeit der Evaluation positiv und betont, dass eine klare Definition der Aufgaben erfolgen solle.

Herr Dreier teilt mit, dass eine klare Definition der Aufgaben schwierig sei, da unter die allgemeine Gefahrenabwehr viele Bereiche fallen.

Herr Hunting sei skeptisch, dass sich ausreichend Leute für den Ordnungs- und Streifendienst finden werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung empfiehlt einstimmig folgenden geänderten

Beschlussvorschlag:

Das Konzept zur Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes im Ordnungsamt, Sachgebiet „Allgemeine Ordnung“ wird so angepasst, dass es mit einem Personalbedarf von 4 Personen auskommt. Die entsprechenden Stellen sind im Stellenplan 2024 einzustellen und die Haushaltsmittel vorzusehen.

Zwei Jahre nach der Einführung wird eine Evaluation durchgeführt und der Personalbedarf gegebenenfalls angepasst.

**TOP 7 Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h
in Küingdorf, L93
Vorlage: 01/2023/0244**

Herr Dammann stellt den Antrag der SPD/Grüne/Linke-Stadtratsgruppe vor. Die Ortsdurchfahrt durch Küingdorf sei eng, sodass die Radfahrer von der linken Straßenseite auf die rechte Fahrbahnseite und nach der Ortsdurchfahrt wieder auf die linke Straßenseite wechseln müssten. Es seien mehrere Gefahrenstellen vorhanden, da vor allem die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht eingehalten werde und es eine Bushaltestelle gebe, an der Kinder ständen. Der Antrag sehe eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h sowie häufigere Geschwindigkeitskontrollen vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis teilt mit, dass der Ortsrat Neuenkirchen in seiner Sitzung vom 21.09.2023 denselben Antrag besprochen habe. Es sei zudem beschlossen worden, dass die Verwaltung mit der Prüfung einer Ampel, die bei einer Geschwindigkeit von über 50 km/h auf Rot gehe, beauftragt wurde.

Herr Gieshoidt spricht sich für den Antrag aus und berichtet aus dem Ortsrat Wellingholzhausen, dass mehrere verkehrsrechtliche Prüfungsaufträge an die Verwaltung ergangen seien. Er erfragt, ob die Anträge durch den entsprechenden Ausschuss und den Rat der Stadt Melle gehen müssten oder ob ein Prüfungsauftrag des Orsrates ausreiche.

Herr Sturm teilt mit, dass der Prüfungsauftrag durch einen Bürger oder ein entsprechendes Gremium der Stadt Melle gleichbehandelnd geprüft werde. Es werde seriös durch das Ordnungsamt bearbeitet und ggf. die entsprechende Verkehrsschau herangezogen. Eine abschließende Entscheidung über den Antrag werde durch das Ordnungsamt getroffen, wobei bei der Prüfung auf die Einzelfallbetrachtung der Gefahr geachtet werde. In derartigen Fällen müssten für rechtlich haltbare Eingriffe in den fließenden Verkehr Gefahren vorliegen, die über das normale Maß im Straßenverkehr hinausgingen.

Herr Landmeyer beschwert sich, dass die Kommunen nicht ausreichend Möglichkeiten hätten, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorzunehmen. Dies müsse über den Landtagsabgeordneten in den Landtag eingebracht werden.

Herr Dammann trägt vor, dass die Anwohner Bedenken gegenüber der Installation einer Ampelanlage geäußert haben. Eine weitere Möglichkeit sei es die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Kurvenbereich zu verlängern.

Herr Sturm ergänzt, dass das Ordnungsamt bereits im Jahr 2019 dem Straßenbaulastträger die Gefahrensituation mitgeteilt habe.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gruppe SPD, Bündnis 90/ Die GRÜNEN/ Die Linke hat mit Schreiben vom 08. September 2023 folgenden Antrag gestellt:

Der Rat der Stadt Melle fordert eine dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Küingdorf für die L93, Borgholzhausener Straße. Eine kontinuierliche Geschwindigkeitsüberwachung wird durchgeführt.

**TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Bruchmühlen
Vorlage: 01/2023/0214**

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis stellt die Beschlussvorlage vor und dankt Herrn Wobker, dass es weiterhin engagierte Feuerwehrmitglieder gebe.

Herr Dammann bedankt sich ebenfalls für das ehrenamtliche Engagement.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Bruchmühlen wird **Steffen Wobker** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung des 01. des Monats nach Bestehen des erforderlichen Zugführerlehrgangs **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Bruchmühlen ernannt.

**TOP 9 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Bruchmühlen
Vorlage: 01/2023/0215**

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Bruchmühlen wird **Herbert Landwehr** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.11.2023 bis zum 31.10.2029 **zum stellvertretenden Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Bruchmühlen ernannt.

**TOP 10 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für
den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung zum Stichtag
31.05.2023
Vorlage: 01/2023/0180**

Herr Sturm erläutert den unterjährigen Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung zum Stichtag 31.05.2023. Er hebt hervor, dass es bei der Beschaffung der Drehleiter unter dem Produkt 126-01 Feuerwehrwesen aufgrund von langen Lieferzeiten zu Verzögerungen komme. Zudem seien kurzfristig Ausrüstungen gegen Vegetationsbrände notwendig geworden, sodass es zu Mehrauszahlungen in Höhe von 40.000 Euro gekommen sei, die durch die Investition „Atemschutzgeräte“ gedeckt werden konnten, da die tatsächliche Umsetzung erst die Jahre 2024 bis 2026 betreffe. Zudem verzögere sich im Bereich des ÖPNV, Produkt 547-01, die Erweiterung der Linie 307 nach Werther. Diese könne laut Mitteilung der PlaNOS mit dem neuen Fahrplan im Februar 2024 umgesetzt werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis ergänzt, dass der Kreistag in Gütersloh sowie der Landkreis Osnabrück noch zustimmen müsse.

Herr Dreier äußert, dass die Zustimmungen des Kreistages Gütersloh sowie des zuständigen Fachausschusses des Landkreises Osnabrücks bereits vorlägen.

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herr Gieshoidt erklärt, dass es für die Feuerwehr Buer eine Perspektive geben müsse, wann mit der Maßnahme „Feuerwehrhaus“ begonnen werde.

Herr Dreier antwortet, dass die Maßnahme nicht neu sei und anhand der Prioritätenliste abgearbeitet werde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis ergänzt, dass das Feuerwehrhaus in Bruchmühlen nach der Prioritätenliste vor der Maßnahme in Buer dran sei. Es hake in Bruchmühlen allerdings an der Verfügbarkeit des Grundstücks.

Herr Dreier teilt mit, dass es bezüglich des Grundstücks für das Feuerwehrhaus Bruchmühlen eine entsprechende Vorlage im nächsten Verwaltungsausschuss geben werde.

Herr Hunting bedankt sich bei der Feuerwehr Buer für den Ansatz, in Richtung der Politik zu gehen.

Herr Timpe erläutert, dass die Prioritätenliste ein kompliziertes Konstrukt sei, in dem alles sinnhaft sein müsse, wenn etwas verändert werde.

Der Stadtbrandmeister Herr Finke führt aus, dass eine Reihenfolge der Gebäude festgelegt worden sei. Danach werde mit den Planungen in Buer begonnen, wenn die Baumaßnahme in Bruchmühlen gestartet sei.

Der Ausschussvorsitzende Herr Reehuis bedankt sich bei dem Stadtbrandmeister Herrn Finke und schließt die Sitzung um 20:52 Uhr.

gez. Reehuis

gez. Dreier

gez. Heggemann

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)